





Der amtliche österreichische Bericht.

Wien. Amtlich wird veröffentlicht den 2. April: Russischer und Süditalischer Kriegsschauplatz: Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unverändert. Erste Früh warfen feindliche Blieger Bomben auf Alesberg ab. Zwei Männer wurden getötet, mehrere verwundet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hüller, Feldmarschall-Leutnant.

Deutsches Reich.

Sicherung des Kartoffelbedarfs.

Das Berlin wird unterm 1. April amtlich gemeldet: Nach den geltenden Bestimmungen sind die Landwirte verpflichtet, alle entbehrlichen Vorräte auf Erfordern abzugeben.

Unsere Kartoffelvorräte sind völlig ausreichend und die Deckung des gesamten Bedarfs bis zur nächsten Ernte ist in keiner Weise gefährdet.

Es ist ja sehr zu begrüßen, daß jetzt so entschiedene Bestimmungen erlassen wurden, um die Kartoffelversorgung der Bevölkerung zu sichern.

Reichstags-Dispositionen. Der Reichstagspräsident hat am Sonntag mittag zusammen und einigte sich dahin, daß die nächste Plenarsitzung am Mittwoch stattfinden soll.

Der Militäretat vor der Budgetkommission

Bei der Fortsetzung der Beratung des Militäretats am Sonntag erklärte es Abg. Reisch (son.) für berechtigt, bei Offiziers-Aspiranten die politische Einklebung festzustellen.

Abg. Roste (Soz.) spricht über die Entwicklung der Luftschiffahrt und erhebt im Zusammenhang mit der Verwendung der angeforderten Mittel.

Staatssekretär Dr. Helfferich wendet sich gegen die Ausführungen des Abg. Stöckle über die Erhöhung der Mannschafteinsparungen.

Unsere Wehrkraft.

Der stellvertretende Kriegsminister v. Wandel machte in der Sitzung der Budgetkommission vom Freitag eine Reihe von Mitteilungen.

Der Minister führte unter anderem aus, daß wir mit unserem Wehrmaterial für den Dauerkrieg noch lange ausreichen.

Man sei sogar in der glücklichen Lage, Mannschaften, die im Laufe des Krieges das 45. Lebensjahr überschritten haben, auf der Front zurückzuführen.

Die vom Minister bekanntgegebenen Verlustlisten können im Vergleich zu den uns bekannten Verlusten unserer Gegner als keineswegs hoch bezeichnet werden.

Wie mit den Menschen, steht es mit den Stoffen. Unsere Kohlenstoffversorgung sei für lange Zeit hinlang gesichert.

Ein glänzendes Zeugnis feierte der Minister unserer Industrie einlässlich die technischen Institute des Meeres aus.

Parteiangelegenheiten.

Die Dresdner Bezirke zu den Parteidifferenzen.

Am Sonntag wurde in Dresden eine Bezirkskonferenz abgehalten, in der 143 Parteimitglieder — die Vorstände der neun Wahlkreise, der Bezirksvorstand, der Landesvorstand, fünf Reichstagsabgeordnete und einige Vertreter der Parteipresse — anwesend waren.

Der gegenwärtige Parteistreit hat seine Ursachen in Gegensätzen über Wesen und Prinzipien der Partei. Diese Gegensätze sind nicht erst durch die Streitüberwindung hervorgerufen.

Es ist daher auch höchst verfehlt, mit Tadelbroschüren und ähnlichen Maßnahmen auf die Anhänger der Fraktionsminderheit einzuwirken zu wollen.

Das Vorgehen von Haase und Genossen ist aus rein sachlichen Gründen zu erklären und zu beurteilen. Es war und ist weiter geboten im Interesse aller der Genossen, die aus grundsätzlichen Bedenken Gegner der Kriegspolitik der Fraktionsmehrheit sind.

Die Kompetenzen, über den Parteistreit zu entscheiden, hat nur ein ordentliches, nach dem Organisationsstatut der Gesamtpartei zu berufender Parteitag.

Die Parteimitglieder werden ersucht, die grundsätzliche Politik der Partei nach dem Programm, nach den Weisungen der Parteitage und Internationalen Kongresse auch während der Kriegszeit so weit wie möglich zu fördern.

Diese Resolution wurde mit 67 gegen 39 Stimmen abgelehnt.

Weiter hatte Genosse Behre-Freiberg folgende Resolution eingebracht, die mit 70 gegen 34 Stimmen angenommen wurde:

Die Bezirksversammlung behauptet die Fraktionspaltung sowohl im Interesse der Einheit und Geschlossenheit der Partei, als auch der Organisation. Sie verpflichtet sich, alles daran zu setzen, die Organisation von jeder Spaltung fernzuhalten.

Beschluß von Groß-Berlin.

Der Zentralvorstand des Verbandes der Sozialdemokratischen Wahlvereine von Groß-Berlin hat am Freitag zu der Beschlusnahme des Parteibürokratischen Stellung angenommen.

Für Berliner Parteizustände ist dies ein gutes Zeichen dafür, daß die Selbstreinigung auch dort sehr stark im Gange ist.

Königsberg.

Eine Funktionärversammlung in Königsberg in Pr. beschloß sich mit den letzten Vorgängen in der Reichstagsfraktion.

Der Volksfreund in Braunschweig hat sich unter der Redaktion Thalheimers als Organ der 'britischen Fraktion' der Gruppe Liebknecht-Kabel-Gordard, aufgestellt.

Die dänische Presse über die Fraktionspaltung. Nachdem der Kopenhagener Sozialdemokrat die Meinungen des Nordwärts und des Hamburger Echo bezüglich der Ereignisse in der Partei wiedergegeben hat, folgt er:

Es ist übrigens interessant, zu sehen, wie die dänische Chauvinistenpresse jubelt und geradezu mit Begeisterung die ausbleibende Winderzahl — Haase und Ledebours Gruppe — unter die Arme nimmt.

Man sieht in der Spaltung ein Zeichen der Schwäche Deutschlands und bemüht sie, um unter der Bevölkerung Frankreichs, Englands usw. Stimmung zu machen und sie zum äußersten Durchhalten bis zum endgültigen Siege über Deutschland anzuspornen.

Man sieht in der Spaltung ein Zeichen der Schwäche Deutschlands und bemüht sie, um unter der Bevölkerung Frankreichs, Englands usw. Stimmung zu machen und sie zum äußersten Durchhalten bis zum endgültigen Siege über Deutschland anzuspornen.

Renardel über den U-Bootantrag der Sozialdemokratie.

In der Humanität vom 25. März 1916 bespricht ihr Chefredakteur Renardel den U-Bootantrag der deutschen Sozialdemokratie.

Witterweide hat sich schon ergeben, daß die Sozialdemokratie mit ihrem U-Bootantrag einen sehr starken Erfolg über die Annerionisten und U-Boots-Phantasten erzielt hat.

Wir erhalten folgende Zuschrift:

Gegen Schluß meines Artikels in der Dresdner Volkszeitung vom Mittwoch den 29. März habe ich den Genossen Dr. Gradnauer bedankt, daß er in der Fraktionsung, in der gegen Haase und Genossen verhandelt worden ist, für Vertretung des Wortes: Treuebruch eingetreten ist.

Telegramme.

Der französische Kriegbericht.

Paris, 3. April. Amtlicher Kriegsbericht von gestern nachmittag: Westlich der Maas ziemlich schwere Beschichtung unserer Stellungen im Walde von Ancovert ohne Anzeichen von Unternehmungen.

Die Deutschen machten mehrere Angriffe auf das Aernwert (Reubin) von Ancovert. Alle Stürme wurden durch unser Speer- und Maschinengewehrfeuer abgewiesen.

Am 2. April wurde ein unserer Kampfgeschwader 28 Schiffe auf den Bahnhof von Orlan und auf die Brücke und den Turm des Fortes de la Motte herab.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Die Dresdner Äquith und Calandra. Am 3. April. Bei dem gestern zu Ehren des Premierministers Salandra gehaltenen Festen sprach der Ministerpräsident Salandra einen Trinkspruch aus.

Speck-Verteilung.

Auf Abschnitt 11 der allgemeinen Lebensmittelliste...

Sparkasse Cossebaude

Gemeindeamt, Galtstraße 9. 3 1/2 Proz. Zinsen, tägliche Verzinsung.

Musenhalle.

Täglich abends 8.10 Uhr. Mit großem Erfolg aufgenommen: Paul-Spannaus-Ensemble aus Steffin.

Girna advertisement with image of a person and text describing its benefits for rheumatism and other ailments.

Erstes Kulmbacher

DIE GLOCKE

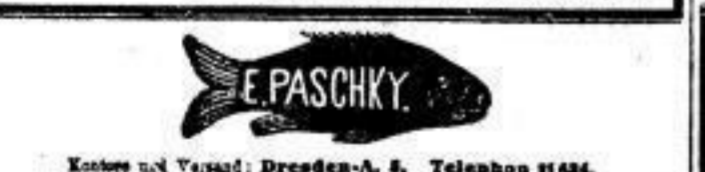
Herausgeber: Parvus erscheint jetzt wöchentlich.

Inhalt des I. Hefts des 2. Jahrgangs:

K. H.: Ein neuer Abschnitt: Dr. Paul Lensoh (M. d. R.): Das Starenlied des 4. August: August Winnig: Belgische Zeugnisse: Dr. Bernhelm: Rechtsanwalt überflüssig! Parvus: Ein Gespräch zur Kriegszeit: Parvus: Einheit der Partei.

Jedes Heft 20 Pf. Vierteljährl. 2.50 M. Zu beziehen und vorrätig in allen Buchhandlungen...

Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H. München, Altheimereck 19.



In allerersten Qualitäten von direkten Zufuhren heute wieder zu erwarten:

Schellfisch ohne Kopf, nur Fleisch

Angel-Schellfisch

Makrelerheringe 50

Ia Sprotten

die etwa 3 Pfund schwere Riste 140 A.

Das schönste Geschenk

der heutigen Zeit entsprechende

ist das Porträt eines Verwandten oder lieben Freundes: Damit sich jeder, auch der Unbemittelte, solch Porträt anschaffen kann, will ich vom 4. April bis 15. April eine fast

lebensgroße photographische Vergrößerung (Brustformat) zum Vorzugspreise von nur 1.95 M. liefern.

Heute, wo viele Familien ihre Angehörigen, Männer und Söhne, im Felde haben, wird jeder gern ein Bild in guter, großer Ausführung sich erwerben...

H. Schröder, Porträtthaus, Steffin 53



Wobinet TABLETTEN

schützen daher, denn sie erhöhen den Speichelfluss und beugen so, auf natürliche Weise einwirkend, den Folgen einer Erkältung vor.

Mehrere tüchtige Facettenschleifer

Maschinenschlosser

Für Güte aller gebr. Güte aller

Zwei schöne Wohnungen

Frauen-Artikel

Neue und getragene

Militär!

Getr. Infanterie-Stiefel, Kavallerie-Stiefel, Schnür-Schuhe...

Gebr. Säcke

aller Art, ganze bis 1.70 pro Std., u. Packwand zahlr höchste Preise...

Seife

weisse, garantiert geruchlos, in Kisten von ungefahr 25, 50 und 100 Pfd.

Säcke

Haare

Ernst Pietzsch

Eduard Theodor Friedrich

Margarete Buschbeck geb. Krebs

Richard Reppe

Richard Reppe

Richard Reppe

Richard Reppe

Richard Reppe

Richard Reppe

Seu

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation from another page.



Großhain. Einer der ältesten und erprobtesten Parteigenossen...

Ein ungetreuer Gemeindefassier.

Mägeln bei Pirna. Der Gemeindefassier Gelle hat von Gemeindefassier im Laufe der letzten Jahre mehr als 50.000 M. veruntrent...

Als Gelbe in seiner Wohnung verhaftet werden sollte, versuchte er sich durch Erschießen zu entleiben...

Reize Nachrichten aus dem Lande. Schwer verunglückt ist der Brieftreger Hofmann in Seitzschen bei Reichen...

Stadt-Chronik.

Der Reichstag und die neuen Steuern.

Wir machen auf die heute abend im Drei-Kaiser-Hof, Köhler, in der Roten Schänke, Köhler, und in Donarhs Neue Welt...

An die Väter und Mütter schulentlassener Kinder!

Die Zentralstelle für die arbeitende Jugend Deutschlands bittet um die Aufnahme folgender Zeilen:

In diesen Tagen treten wieder große Scharen von Arbeitern in den Kampf...

Der durch die heimliche Überanstrengung geschwächte jugendliche Organismus...

Dazu erhalten unsere jungen Anhänger aller zwei Wochen ein illustriertes Blatt...

An die Arbeiter und Arbeiterinnen ergeht darum der Ruf, ihre schulentlassenen Söhne und Töchter auf die freie Jugendbewegung...

Die wirtschaftliche Lage Dresdens.

Darüber wurde im Zentralausschuss der Kriegsorganisation Dresdener Vereine ein Bericht gegeben...

10.990 und 5668 im Jahre vorher. Es entspricht das einem Sage von 0,36 Prozent der Bevölkerung...

Endlich seien noch die Zahlen der versicherungspflichtigen Mitglieder der Dresdner Krankenkassen mitgeteilt...

So hat sich auch hier die Dresdner Kriegswirtschaft wiederstandslos gezeigt. Nimmt man hinzu...

Der Postverkehr mit unseren in Rußland während des Krieges als Zivildesertoren zurückgebliebenen Landsleuten...

Gefangene in Rußland. An die Kunststoffselle vom Roten Kreuz über Vermundete, Vermählte und Kriegsgefangene...

Bedernpreise. Man schreibt uns: Die am 19. März 1916 in Dresden stattgehabte Versammlung der Lederhändler...

Straßenbahnunfall. Am Sonntag nachmittag wurde auf der Baunser Straße die 49 Jahre alte, geisteschwache und taube Rentnerin Charlotte Hartwig...

Vieschen-Trachenberge. Dienstag den 4. April, abends 9 Uhr, findet ein Diskussionsabend für die Genossinnen statt...

Gewerbegericht.

Der Hofier Rabe hatte am 22. November eine Stellung bei dem Trachtenplattenfabrikanten Herzog angenommen...

Bei der Firma für Eisenkonstruktion Element Steuer war der Schmiedeschleifer Erbauer als Eisenmeister und Sieger beschäftigt...

Wegen Zahlung einer Lohnforderung von 44 M. klagt der Rutscher Kämpel gegen den Fuhrermeister Neumann...

Aus der Umgebung.

Weiher Hirsch. Von nächsten Donnerstag an wird der Wildverkauf in hiesiger Gemeinde durch Mischkarten geregelt...

Omsjewitz. Bei Aufstellung der Gemeindeverordnung hatte der Gemeinderat die Aufhebung der Zusage...

Wildbruff. In der letzten Sitzung des Bezirksausschusses der Antischaupolizei...

Niederfeld. Die hier bestehende freiwillige Feuerwehr ist durch Einberufungen zahlreicher Mitglieder...

Leuben. Dem Königreich Sachsen ist zu Zwecken der Schweinefleisch eine größere Menge Futtermittel...



Vertical text on the far right edge, partially cut off, containing various small notices and advertisements.



Gewerkchaftliche Arbeiterbewegung. Die Fachauschüsse für Hausarbeit.

Anteil wird fortgesetzt bekanntgegeben. Das Hausarbeitersgesetz vom 20. Dezember 1911 ist bekanntlich die Errichtung von Hausarbeitersauschüssen für bestimmte...

Es ist nun von verschiedenen Seiten beanstandet worden, daß auch diese Beschränkung solle, so daß Gewerkschaftsbeamte, Arbeitersekretäre oder andere nicht im Verlaufe tätig gemeine Personen, die sich für die Wahrnehmung der Hausarbeitersinteressen zur Verfügung stellen und geeignet sind, wie z. B. solche Mitglieder von Heimarbeitersvereinen, die nicht selbst Heimarbeiter sind, zu Vertretern der Arbeiter nicht nur ernannt, sondern auch gewählt werden können...

Inland.

Zum Tariflohn im Baugewerbe.

Zu die Unternehmer im Baugewerbe nicht zu bewegen waren, einen dem Verhältnissen entsprechenden Lohnausgleich zu schaffen und die Arbeiter einmütig das ungenügende Angebot der Unternehmerverbände ablehnten, begann für fast alle Bezirke im Reich am 1. April eine tariflose Zeit. Wie sich die Unternehmer das neue Verhältnis unter dem Vorzeichen denken, verriet ein Schreiben, das der Reichstages-Unternehmerverband in der bürgerlichen Presse veröffentlicht. Es wird da unter Hinweis auf die augenblickliche Lohnsenkung von 4 bis 6 % ausgeführt:

„Diese Verbesserung der Entlohnung im Baugewerbe wird auch nach dem 31. März beibehalten werden, im übrigen wird dann auch den Bauarbeitern, die über die bisherige normale Arbeitszeit hinaus arbeiten wollen, ein aus eigener Kraft ihr Einkommen zu erhöhen, wie in anderen Industriezweigen und Gewerben dazu Gelegenheit gegeben werden können. Die von den Arbeitgebern aufgestellten Arbeitsbedingungen, die vom 1. April an überall an Stelle der ortslichen Tarifverträge das Arbeitsverhältnis regeln, lehnen wir eng an den Wortlaut der abgekauften Tarifverträge an, enthalten also keine Verschlechterungen der bisherigen Arbeitsverhältnisse für die Arbeiter. Damit sind, soweit die Arbeitgeber in Frage kommen, die Voraussetzungen zur Erhaltung des inneren Friedens im Baugewerbe auch während der kommenden tariflosen Zeit erfüllt.“

Das ist geradezu eine Verhöhnung und Kränkung der Arbeiter. Gerade die Lieberstunden, die in den Bedingungen entgegen den bisherigen Tarifvereinbarungen angeklagt worden, sind von den Arbeitern aufs härteste beklagt worden. Aber doch genügt den um den inneren Frieden besorgten Unternehmern noch nicht. Die Bedingungen, die heute auf den Baustellen angehängt oder ausgelegt worden sind, enthalten in § 4 die Bemerkung: „Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird Stundenlohn gezahlt.“ Damit soll der Weg frei werden für die Wiedereinführung der Kardarbeit in großer Umfang. Es gehört eine ziemliche Ingenieurarbeit dazu, angesichts dieser Tatsachen zu betonen, daß keine Verschlechterungen eintreten sollen.

Die Gärtnerverbände für Teuerungszulagen.

Die Böhme im Gärtnerberuf waren, wie neuerdings auch von den Unternehmern ausgehen wird, vor dem Kriege durchaus unzulänglich. Sie sind bei dem starken Mangel an gelehrten Arbeitskräften, in der Kriegszeit etwas gestiegen, jedoch nicht mehr als um etwa 2 bis 3 M. die Woche; sie bewegen sich gegenwärtig in den bezugslosten Orten um 27 bis 30 M. die Woche. In vielen Fällen bleiben sie noch auf dem alten Stande. Das hat die Gärten und Arbeiter in eine wirtschaftlich sehr gedrängte Lage versetzt. Die Hauptvorstände des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Gärtnervereins und des Deutschen (nationalen) christlichen Gärtnerverbandes haben sich nun gemeinsam mit einer Eingabe an die Unternehmerverbände gewandt und ersuchen diese, ihren Einfluß geltend zu machen, daß den Angestellten, Schülern und Arbeitern eine allgemeine Teuerungszulage gewährt wird, die annähernd an das Beträgen, um das der Lebensunterhalt in der gegenwärtigen Zeit sich hebt.

Bergleut auf die Begnadigung.

Späthlich teilen wir mit, daß der Geschäftsführer der Verwaltungsvollzieher des Deutschen Metallarbeiterverbandes, Genosse Rapp, begnadigt worden sei. Unser Genosse war wegen Abhaltung einer Reichsversammlung ohne vorherige Anmeldung zu einem Tag Gefängnis verurteilt worden. Im Gnadenwege ist die Gefängnisstrafe dann in eine Geldstrafe von 30 M. umgewandelt worden. Genosse Rapp hat nun ein Schreiben an die Oberstaatsanwaltschaft gerichtet, in dem er sich für die Begnadigung bedankt, aber die Annahme der Begnadigung ablehnt.

Briefkasten.

Konami, Buchhändler. Die Bücher kauft der erste Beste...

Prinzipien. Wir können fernerhand nicht feststellen, in welchem Jahre die dritten Bataillone in den genannten fünf Regimenten gebildet und in welchem Jahre die Infanterieeinheiten in Preußen gebildet worden ist; zu zeitweiligen Aufstellungen (Heim und aber die Sache doch nicht wichtig genug zu sein.

Tresden. Lebensmittelpreise in den städtischen Markthallen am 28. März 1916 für Butter, am 30. März 1916 für alle anderen Waren. (Wäger vom Stadt. Markt. Amte.) Weizen...

Prüben (1/2 kg) —, do. ausl. 8-12, Mohrrüben, ausl. (1/2 kg) 18-20, rote Rüben (18 Stück) 150-200, do. ausl. (1/2 kg) —, Kohlrabi (Stück) 5-8, Meerrettich (Stange) 30-100, Radieschen (Glückchen) 6-12, Rettiche (Stück) 5-15, Schwarzwurzel (Röhren) 10-15, do. (1/2 kg) —, Sellerie (Stück) 10-20, Zwiebeln, ausl. 38-45, Kopfsalat, hiesiger (Stück) 10-20, do. fremder (Stück) 20-30, Kaba...

Teleph. 14 980 [A50] Lionen 5 u. 7. Tymians Thalia Theater! Görlitzer Str. 6 Anf. 8 Uhr 20. Samst. 3 Vorstell. Sonntag 11 Uhr Frühschoppen mit Vorstellung. 15, 25 u. 35 Pf. Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerst. Damenkaffee! Vorzuerst ersten was-stra: u. Sonntag nachm. gut-lie.



Sächsische Landesbibliothek Dresden, DDR

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various words and fragments.